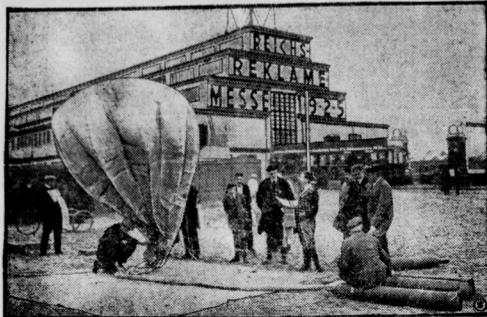


Zur Eröffnung der Reichs-Reklame-Messe.

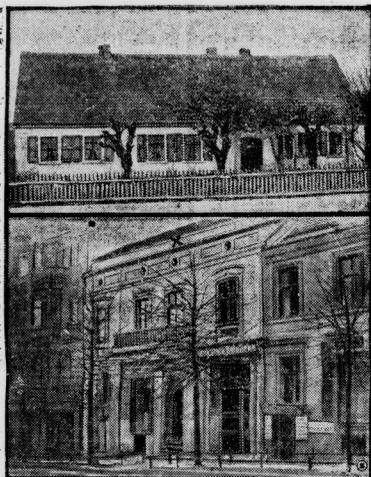


Die Reichs-Reklame-Messe wurde in Berlin am 25. April feierlich eröffnet. In ihr haben der „Verband Deutscher Zeitungsverleger“, der „Verband der Fachpresse Deutschlands“ und der „Bund Deutscher Gebrauchsgroßhändler“ in enger Zusammenarbeit mit den maßgebenden Fachorganisationen der Werbeindustrie besonders interessante Kollektionsausstellungen veranstaltet. Das Wesen, die Bedeutung und die Leistungsfähigkeit der deutschen Reklameindustrie wird dem Besucher in eindrucksvoller Weise vor Augen geführt. — Unsere Aufnahme zeigt das Portal der Reichs-Reklame-Messe, neben dem die Reklamekutschen der Normalzeitgesellschaften aufgestellt gefunden haben.



Signalmanuskripten für die Polizei in Berlin.
Die Schuppolizisten an verkehrsreichen Punkten haben in Berlin jetzt an den Aermeln weiße Manuskripten mit roten Zeichen erhalten, die leicht und so wesentlich die Signale durch Anheben und Senken. — Unser Bild: Ein Schuppolizist mit den neuen weißen Manuskripten mit roten Zeichen.

Zur Wahl des Generalfeldmarschall von Hindenburg.



Oberes Bild: Hindenburgs Vaterhaus in Pinné (Regierungsbezirk Posen), wofolst sich seine Eltern in früheren Jahren ihren Wohnsitz hatten.
Unteres Bild: Hindenburgs Geburtshaus in Posen.

Gott will rechte Günst erweisen“ schloß der erste Teil des Abends.
Der zweite Teil begann mit Gesängen der Wandergesellschaft des H. T. u. Sp. B., die guten Klang fanden. Dann folgte ein Lichtbildervortrag „O Wandern, Wandern meine Lust“ von Herrn Gehrmann v. Briesdorf, Berlin, der reichen Beifall erzielte. Gruppenspiele der Turnerinnen des H. T. u. Sp. B. beendeten den zweiten Teil. Den dritten Teil eröffnete das gemeinsame Lied: „Ich kenn' einen Wahlpruch“, dem ein zweiter Lichtbildervortrag des Herrn v. Briesdorf: „Deutsche Turnerschaft — Deutschlands Hoffnung“ folgte. Abschließend Beifall beehrte den Vortragenden. Mit dem Gesang des Liedes: „Man ade zur guten Nacht“ endete die schöne Feier.

Eine Ruder-Regatta in Bernburg.

Erstmalig veröffentlicht der in diesem Jahre gegründete „Bernburger Regatta-Verein“ seine Ausbreitung zu der am 31. Mai auf der Saale bei Bernburg stattfindenden 1. Ruder-Regatta. Die zur Verfügung stehende Rennstrecke hat eine Länge von 2000 Metern und weist bei 1000 Metern eine leichte Krümmung auf. Das Programm enthält 14 Rennen, und zwar neun Vierer-, zwei Achter-, ein Doppelvierer- und zwei Einer-Rennen. Um das 1. Unternehmen des rührigen Bernburger Regatta-Vereins zu unterstützen, geht man wohl nicht fehl in der Annahme, daß auch Halleische Ruderer auf diesem neuen Kampffeld erscheinen werden. Auf die Beteiligung kampferprobter Gegner u. a. aus Halle, Leipzig und Dresden wird in Bernburg bestimmt gerechnet.

Differenzen im Stall Oswald.

Die Verbindung Stall R. Oswald — Jockey-Kutalismus hat nicht lange gedauert. Letzterer ist aus seiner Stellung ausgeschieden. Grund hierfür war das schlechte Laufen von Magelone im Grünwald. Die Stute wurde mit großem Vertrauen geteilt, spielte im Rennen aber nie eine Rolle und kam abgefahren als Letzte ein. Nach den

Aussagen von Trainer und Jockey war die Stute sehr beunruhigt. Dem Besitzer R. Oswald müssen jedoch andere Dinge zu Ohren gekommen sein, so daß er eine Befragung seines Stalljockeys bei der Obersten Rennbehörde beantragen will. Vorläufig wird der frühere Stalljockey M. Dertel, soweit er dazu in der Lage ist, die Oswald'schen Pferde reiten.

Verbot an Grünwald. Am Donnerstag

ladet der Berliner Rennverein nach Grünwald zu Gast. Das ganz dem legitimen Sport gewidmete Programm verpricht sehr guten Sport, zumal zum ersten Male in der neuen Saison die Vertreter der Weindberg'schen Farben in die Ereignisse eingreifen werden. Die Hauptnummer ist der Preis vom Großen Stern über 1200 Mtr., in dem sich einige unserer guten Dreijährigen ein Stellchen geben werden. Der bereits in Kondition vorgeführte Oppenheimer Oberon II sollte gegen so schnelle Pferde wie Fürst Emma, Hermoder, Roland, Koffini, Perimede, Frigga II und Geinheim die Oberhand behalten. — Unsere Voraussetzungen: 1. Doolf — Maza; 2. Automedon — Jongo; 3. Rubel — Pescara; 4. Oberon II — Fürst Emma; 5. Keryll — Koffini; 6. Dirndl — Laufaja; 7. Man II — Karawanenka.

Rennen zu Karlsruhe. Die Bahn in der Wühlheide war am Mittwoch wieder nur schwach besucht, obwohl ein gutes Programm bereit stand. Das größte Interesse richtete sich auf das Reibendy-Jagdrennen, um dessen 12 000 Mark hohe Wette sich bezwarben. Magelone, die kürzlich unter Jockeys wieder nur schwach verlief, kam diesmal unter Jockey Dertel zu einem wohlverdienten Siege. Die Stute ließ sich bis zum Passieren der Tribünen von Mellaraja führen, ging dann an die Spitze und ließ sich nicht mehr nahekommen. Den zweiten Platz besetzte Kardorn, der vielleicht etwas zu spät nach vorn gedrängt wurde. Magelone hätte er aber nicht schlagen können. Die plötzliche Formveränderung von Magelone dürfte

für Jockeys Kutalismus vielleicht noch ein unangenehmes Nachspiel haben. Gut heißt war das Verrennen um den Preis von Färtenwalde. Hier feuerte Rittmeister Braune den Ungarn Gondatlan zu einem leichten Siege über Krutst und Gebria. Jedes Dertel war außer mit Magelone noch mit Wolfenstieber und Lebenswonne zum Erlöse. Im Oberstabsuntergarner Erinnerungsrennen führte der Weiler Bahur seine alten Ruten wieder heraus. Bis zu Beginn des Einlaufbogens war er mit Penelope in Front, ließe es aber auf, als Magelone und Terzina neben ihm erschienen. Magelone gewann auf der Flucht nach Kampf gegen Penelope und Terzina.

Rennen zu Hamburg-Horn. Mit dem zweiten Renntag auf dem Horner Moor war nicht viel Staat zu machen. Der Besuch war schwach, der Sport recht mäßig. Mit Frenkenone und Balaif gewann der Stall Hamel wiederum zwei Rennen, aber in der Hauptnummer dem Gabelhorn-Rennen über 1800 Meter, enttäuschte dafür der Janitschke Vertreter Coran um so mehr. Fanters Niederlage war sehr ehrenvoll um so mehr, als D. Schmidt im entscheidenden Moment die Weisse verlor. Coran lief zum ersten Male in Scheitern.

Der englische Derbyfavorit auf Geheiß. Schon seit einigen Tagen war das Gerücht im Umlauf, daß der englische Derbyfavorit, Mr. R. R. Cox' Pizaroon nicht auf dem Posten sei. Dieses Gerücht hat jetzt seine Bestätigung gefunden. Der Dreijährige ist an Lymphangitis erkrankt. Es ist dies eine Schwelung der Hinterbeine. An einen Start in den 2000 Guineen, der ersten großen Dreijährigen-Prüfung, ist natürlich nicht zu denken. Die englischen Sportsleute hoffen indes, daß Pizaroon bis zum Derby am 27. Mai wieder hergestellt sein wird, denn es wäre ein schwerer Schlag für sie, wenn der zweite Derbyfavorit Ptolemy II das „Blaue Band“ nach Frankreich entführen würde.

Ein neuer Weltrekord im Diskuswerfen. Bei einem Meeting in Los Angeles verbesserte Clarence Houler den offiziellen Weltrekord im Diskuswerfen auf 47,625 Mtr. Der Weltrekord hielt bisher der Amerikaner Duncan mit 47,58 Mtr.

Neuer Schweizerischer Höhenrekord. Ein Schweizerischer Flieger, der Oberleutnant Garetier in Chur, hat mit einem in den Gebirgsfliegen Kommandationsverhältnis in Chur erbauten neuen Jagdflugzeug, der mit einem 300 PS-Hispano-Suiza-Motor ausgerüstet ist, einen neuen Schweizerischen Höhenrekord aufgestellt. Nach einer Flugdauer von einer Stunde erreichte Garetier die Höhe von 9750 Metern. Der bisherige Höhenrekord war im Jahre 1919 mit 8100 Metern aufgestellt worden.

Rundfunkprogramm.

Leipziger Mittagstender. Donnerstag, den 30. April. Wirtschaftsrundfunk: 10 Uhr, 4 Uhr, 6 Uhr, 6,15 Uhr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr. Was die Zeitung bringt. 12 Uhr: Mittagssmuß auf der Supfled-Phonola. 12,55 Uhr: Kauerer Zeitzeichen. 1 Uhr: Börsen- und Pressebericht. 4,30—6 Uhr: Konzert der Sausapelle. 6,30—6,45 Uhr: Steuererundfunk. 7—7,30 Uhr: Vortrag. Pol. Signalrat Dr. Nagel, Halle. Die Schwäbische Biologie-Verein. 7,30—8 Uhr: Vortrag: Rudolf Schüge, Wuppurgienstadt auf dem Brocken. 8,15 Uhr: Hörspiel: Wuppurgienstadt. Ein Teufel und Perenipul. Für den Mitteldeutschen Rundfunk geschrieben von Rudolf Schüge. Aprilfest. (etwa 10 Uhr): Pressebericht und Sportrundfunk. Darauf: Tanzmuß bis 12 Uhr.



Tom Mix,

der weltbekannte und berühmte Comediant-Darsteller, ist von Paris kommend, in Berlin eingetroffen und hat im Hotel Adlon Wohnung genommen. Tom Mix genießt das höchste Gehalt aller amerikanischen Filmstars.

Turnen, Sport und Spiel

Handball.

Das Spiel um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft findet, wie wir erfahren, am Sonntag, den 3. Mai auf dem Platz der Spielvereinigung in Leipzig-Lindenau statt.

Frühjahrgeldelauf der Turnerschaft.

Der Beist 2 links der Saale (Nietleben) trägt am Sonntag, dem 3. Mai, seinen Frühjahrgeldelauf in der Dölauer Heide aus. Nach den bisher eingegangenen Meldungen der Bezirksvereine werden circa 100 Turner und Turnerinnen am Start erscheinen.

Am Start und Ziel für alle Bäume befindet sich am Startplatz des Turnvereins Nietleben (Gartenweg).

Die Läufer: Turner 1906 und älter 5,5 Kilometer, Jugendturner 1907/08 3 Kilometer, Jugendturner 1909/10 3 Kilometer, Turnerinnen 1 Kilometer, Knaben 10/11/12 1 Kilometer. Der Lauf über 1 Kilometer führt um die beiden Sportplätze herum, während die 3 und 5,5 Kilometer in der Richtung Heidebahnhof nach dem linken Waldteil der Heide bis zum „Waldheil“ (Hiesau) führen.

Das Umfiedelauf befindet sich in der „Grünen Tanne“, Nietleben, wo auch die Siegerveränderung stattfindet. Abends 7 Uhr gelangt dabei der 3. Mannschaftswettbewerb um die vom Beist gestiftete Plakette zum Austrag. Die Plakette ist bisher zweimal dem Turnverein Nietleben errungen worden. Erst nach viermaligem Sieg geht dieselbe in den unglücklichen Besitz des betreffenden Vereins über. Alle Käufer, Kampfrichter und Ordner haben sich eine Stunde vor dem ersten Abflug (12 Uhr) im Umfiedelauf einzufinden.

Sitzung der Gaukommission des Kreises XIII der D. T.

Am Sonnabend fand in Erfurt im Vereinsheim des M. u. eine Sitzung der Gaukommission statt. Kreispräsident Otto Wierand begrüßte die aus sämtlichen Gauen erschienenen Vertreter. Auf Grund der Beschlüsse des Spielausschusses der D. T. macht sich die Abänderung der Kreisplakette in einigen Punkten erforderlich. Die wichtigsten hiervon sind, daß bei Zulammenziehung der Klassen nur noch Mannschaften in einer Klasse spielen dürfen. Befähigungsspiele werden nicht mehr ausgetragen, sondern die Verlegung der Bestmannschaft aus der ersten Klasse erfolgt kampflös ohne Austausch der letzten Mannschaften. Umänderungen können zwischen Herbst und Frühjahrsrunde vorgenommen werden. Dem Schiedsrichter und Unbekannte Spieler haben sich durch Spiel mit Nichtspiel auszuscheiden.

Jugendopfertag der hallischen Turnerschaft.

In dem gut besetzten großen „Halleiaal“ fand am Montagabend der Jugendopfertag der D. T. statt. Eingeleitet wurde der Abend durch den Aufmarsch der Jugendabteilungen auf der Bühne. Die Abteilungen lagerten sich dann im Kreise um ihre Wimpel und nun begann ein fröhliches Lagerleben auf einer Waldwiese, auf der dann die verschiedenen Gruppen Darbietungen gaben. Der Jugendturner W. Müller (K. T. B.) trug in geradezu formvollendeter Weise das Gedicht „Turnerjugend“ vor und erzielte reichen Beifall. Der 2. Vorsitzende, Herr R. Joppich, begrüßte die Erschienenen und insbesondere Herrn Gehrmann von Briesdorf, Berlin. In seiner Rede wies er auf die Bedeutung der bereits unterm Turnopfer sehr geliebten Jugendbewegung hin und richtete warme Worte an Jugend und Eltern. Hieran schloß sich Preisungen (G. T. u. Anab. Preis und Hüpfungen (G. T. u. Sp. B. Mädchen), Preisungen (G. T. u. Jugendturner), Wollstänze (K. T. B. Jugendturnerinnen) und zuletzt ein origineller Wappens (G. T. u. Sp. B. Knaben). Mit dem gemeinsamen Lied: „Dem

Stellengesuche
Gesellschafterin
 Einlage, junge Dame
 Schreiner, jüd. Pflanzl.
Wirkungsreis
 nach als Stellengesuchterin.
 Angebote an:
 O. Janen, Oerfen
 27 Jähr, kinderreiches
 Fräulein mit 2 Kindern
 Schulbildung jüd. Stellung
 als
Helferin
 in einem Kinderheim.
 Ans. unter B. 7853 an die
 Geschäftsstelle.
Junges Mädchen
 20 J a. l., welches schon
 in herkömmlichem Hause
 als Stütze tätig gewesen
 1 Jahr als Manneil ge-
 lernt, jüd. Stellung in
 Wollenshandlung, Stütze
 Stelle auch vorhanden
 sein. Beste Oerfen
 erbeten an
 M. Weisler,
 Fabrik Köpfen
 bei Webau Kre's Weis-
 sentels a. S.
Hausdöchter
 Für meine 20jährige
 Tochter, musikalisch,
 fleißig und tüchtige
 Handhabung des
 Nähstuhls, 2 Jahre in
 österreichischen Hausdö-
 chterei, jüdische Familien-
 in gutem Hause, wo
 Mädchen von 12 Jahren
 Familien- u. Geschäfts-
 dachhaltung er-
 forderlich. A. 9076 an die
 Geschäftsstelle.
Stütze
 Schwarzwaldstr. 30 J.
 tüchtig im Haushalt, jüdisch
 und englisch, in frauen-
 losem Haushalt. Gute
 Zeugnisse.
 Ernst Krausloff,
 Potsdam,
 Alte Königstraße 2.

Beamtenehepaar
 ohne Kinder sucht möbliertes Wohn-
 und Schlafzimmer. Oerfen mit Preis unter
 C. 20422 bis 30. April sich an die Expedition
 dieser Zeitung.
Möbl. Zimmer
 in ruhigem Hause, mit
 Kamin, in der Nähe
 des Hauptbahnhofs.
 Preis unter H. 20427 an die
 Exp. dieser Zeitung.

Normwasserheizung
 neu wiederhergestellt und
 jüdisch repariert ver-
 kaufen billig
Handwagen
 gut erhalten, 4 Ctr. Trag-
 last zu verkaufen
 Görzig i. A. Nr. 92.

Tiermarkt
 Ein Mottchen-Salb
 zu verkaufen
 Otto Jöstlich,
 Salzdahlbad (Halle).

Kaufge suchte
**Formsand-
 Felder:**
 zu kaufen oder o. Nutzung sofort gel.
 Offerten unter G. 20426 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Grundstückmarkt
**Zwei der besten
 Weidewirtschaften**
 der Altmark, 300 bzw. 400 Morgen groß,
 unter 2 Stöckl., eigene Jagdwald, verkauft
 sehr preiswert
H. Becker, Salzwedel-A.,
 Am Kaisergraben, Tel. 488

Gasthof
 mit 200 Plätzen, in
 schönem Ort, in
 der Nähe von
 Leipzig, zu verkaufen
 Preis unter G. 20427 an die
 Exp. dieser Zeitung.

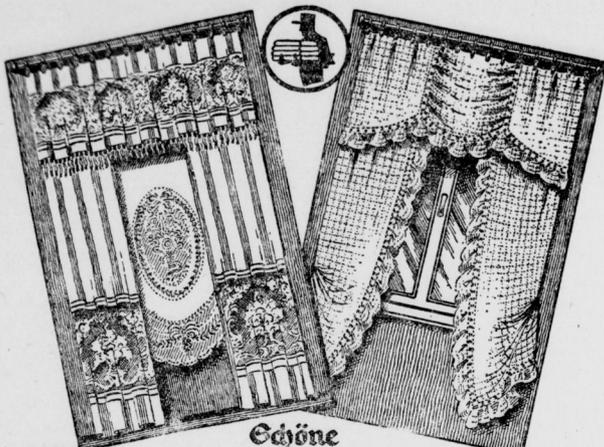
Lebensmittelgroßhandlung
 mit ca. 20000 Mark Off. unter Lebens-
 mittelgroßhandlung an die Annahme-Expedition
 Steinbach, Eisenach.

Kaufm. Privatschule
 von H. Bismarck, Halle a. S.,
 im Leipziger Turm
 Buchführung, Stenographie,
 Maschinenschreiben, Handelskunde.
Osterkursus
 Anmeldungen jetzt erbeten.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser.
 Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für
 Elektrotechnik, Flugtechnik u. Eisenbahnen

Gertrud Freygang
 Leiterin und Oratorien-Sängerin,
 Lehrerin für Gesang, Klavier
 und Handschulung
 (System Engelke-Ritte)
 wohnt
 Göbenstraße 25, Erdg.

Bernt Buchführung!
 Ausbildung als Rechnungsführer,
 Vermoer u. w. Lehrplan 9 kollektier.
 Sande, Lehranstalt, Halle (S.),
 Schützenstraße 1, 11.



**Schöne
 Gardinen**
 machen das Heim behaglich.
 Wir führen eine große Auswahl der schönsten
 Muster in fertigen Gardinen / sowie in
 Gardinstoffen zum Selbstanfertigen
 zu äußerst billigen Preisen.
 Auf Wunsch Anfertigung in jeder fenstergroße.
**Vertrieb
 von Erzeugnissen sächs.
 Gardinen-Fabriken/
 Georg Methner & Co.**
 Halle a. S., Am Leipziger Turm
 LEIPZIG / MAGDEBURG / KONIGSBERG i. Pr. / COTTBUS
 STETTIN / ELBERFELD / ESSEN

Zu vermieten
Eckladen
 Ecklokal, als Büro oder mit Einrichtung,
 als Laden, Lager, zu vermieten.
 In erfrischen
 Vertramstraße 14.

80 qm Räume
 geeignet für Lager- und Büro-
 zwecke ab 1. Mai zu vermieten.
 3 erfragen
Wagss & Freitag A.-G.
 Vertramstraße 18.

Zu vermieten
Eckladen
 Ecklokal, als Büro oder mit Einrichtung,
 als Laden, Lager, zu vermieten.
 In erfrischen
 Vertramstraße 14.

**3- bis 4-Zimmerwohnung
 gegen Abhand**
 auf Wohnungskarte in Halle a. S. ge-
 sucht. Angebote unter W. 20419 an die
 Expedition dieser Zeitung.

**Möbliertes
 Zimmer**
 Einzel- und Doppelzimmer
 für Mitglieder des
 großen
 Mal-Expansions
 geschäft, Preiswert,
 an das Büro erbet.
**Koch's
 Künstlerische
 Dir. Albert Koch.**

**10 PS.
 Motorbandflüge**
 mit Spalmaschine und
 Antrieb 1. Handwerker
 gebraucht, aber in be-
 ständiger Nachfrage, noch in
 Betrieb befindlich, zu ver-
 kaufen.
**Friedrich Wich
 Oberwiesbach
 Thüringer Wald**

**Elektisches
 Piano**
 m. minimalistischer Ge-
 schmack, auch mit der Hand zu
 spielen, preiswert zu
 verkaufen, Zeit schling
 erbeten.
**Oskar Wülfel,
 Halle a. S.,
 Halberstädter Str. 3.**

**Kontor oder
 Küchenuhr**
 neu, rund 14 Tage Werk-
 weise, für 12 Mk. zu
 verkaufen
Wettiner Str. 33, 60f
**Kinderfig-
 Liegewagen**
 mit Karosserie zu
 verkaufen
Wasserweg 8, 1 links

RÖHRENBORMANN
 Schmiedeeiserne Röhren
 für jeden industriellen Zweck
Carl Bormann & Co.
 Halle a. d. Saale
 Fernspr. 2510, 2034. Telegr.-Adr. Röhrenbormann

Zu verkaufen
 Güterhalterner
 Selbstfahrer
 zu verkaufen
 Seebenerstr. 9, p. 1.
**Großer
 Kgl. Kamin
 Holzmann, mit 4 Zügen
 billig zu verkaufen
 Geleitstr. 04, 11.**

Damen!
 erbetl. Schweiß, gemis-
 chelt, Massage, Körper-
 pflege und liebevolle
 Pflege in Diskreten
 Zimm. Off. unt. K. 4553
 an die Exp. dies. Zeitg.

Knopflocher
 in Wäsche, Kleid u.
 Mäntel werden
 schnell u. preisw.
 angefertigt
**Bruno Landenberg
 Leipzig, Straßel 171**

**Die stärkste
 faust
 erschläfft**

Thüringer Waldsanatorium
 Winterkuren
Schwarzeck
 Bad Blankenburg Thüringen
 für nervöse und innere Krankheiten
 Dr. Weiss, Dr. Gebhardt.
 Prospekt durch die Verwaltung.

Unzeigen
 bitten wir
 recht deutlich zu
 schreiben.
 Für 8 Heter,
 die wegen unzurei-
 chender Handhabung
 entstanden sind,
 können wir
 keine Verant-
 wortung über-
 nehmen.
**Haupt-
 geschäftsstelle
 Anstaltsverwaltung**

führen wir unserem Körper nicht die richtige
 Nahrung zu. Ein Nahrungsmittel, das uns Energien
 in einer dem Körper zuträglichsten Form und in
 einer Art zuführt, in der es leicht und schnell ins
 Blut aufgenommen wird, um Kraft und Stärke in
 jedem Kern, in jeder Wunde zu ergänzen, ist das
 allerhöchste Nahrungsmittel Schwazbier. Dieses
 schlichte, nahrhafte, Energie spendende Getränk muß
 auch die tüchtigsten Hausarbeiter werden. Man erhält
 das echte Köstliche Schwazbier bei Alfred
 Scheide, Biergroßhandlung, Karlstraße 4, Fern-
 sprecher 6388, oder in allen durch Schilder und
 Etikette kenntlichen Geschäften. Man achte dabei
 aber, um den Nachahmungen geschützt zu sein, auf
 das gelehrt gefüllte Wappen-Etikett.

Keine Fabrikware, eigene Anfertigung
Fritz Freitag
 Spezialhaus für imprägnierte Stoffe
 Halle a. S., Geiselstraße 29, Telefon 5116

**Die
 Windjacke
 ist nicht von
 der Laune der
 Modeschafften
 sondern wird
 stets ein Be-
 kleidungsstück
 aller Kreise
 bleiben**
 25.- 22.-
 21.- 18.50
 16.50 14.-
 12.-
 Keine Fabrikware, eigene Anfertigung
Fritz Freitag
 Spezialhaus für imprägnierte Stoffe
 Halle a. S., Geiselstraße 29, Telefon 5116

Korpulenz macht alt!
 Fettigkeit wird durch Groessers
 Reduktionspillen beseitigt. Preis-
 gekostet in gold. Metall u. Eisen-
 strom. Kein starker Leib. Keine
 starken Hüften, sondern Jugend-
 schlank, eleg. Figur. Kein Heilmittel,
 kein Geseinnsmittel. Garantiert un-
 schädlich, ärztlich empfohlen. Viele
 Dankschreiben Preis 4 Mk.
 Engel-Apotheke, Kleinschmeden 6.

Fleischerei
 auf dem Lande, mit gut
 Bahnverbindung, Liefer-
 an preisw., feinsten
 gefüllte, Kaminern im
 prima
Thür. Wurst
 Interessenten wollen sich
 melden unter U. 3970,
 an die Exp. dies. Zeitg.